

02.07.2025 - 09:42 Uhr

Nach über 90 Jahren endlich wieder vereint! Sensationelle Leihgabe aus Berlin



Liebe Medienschaffende

Ein Hauptwerk von Ernst Ludwig Kirchner, *Sonntag der Bergbauern*, verlässt bald das Berliner Bundeskanzleramt. Einem breiten Publikum ist das Gemälde dadurch bekannt, dass es beinahe Abend für Abend in den Fernsehnachrichten im Hintergrund der Kabinettsitzungen der Deutschen Regierung sichtbar ist. Ausnahmsweise darf es jetzt seinen angestammten Platz verlassen und wird im Kunstmuseum Bern zu Gast sein. **Zum ersten Mal seit seiner gemeinsamen Präsentation mit seinem Pendant *Alpsonntag. Szene am Brunnen* im Jahre 1933 werden die beiden Gemälde in der Herbstausstellung *Kirchner x Kirchner* im Kunstmuseum Bern wieder vereint gezeigt und bilden den sensationellen Höhepunkt der Ausstellung.**

Vom 12. September 2025 bis zum 11. Januar 2026 zeigt das Kunstmuseum Bern die Ausstellung *Kirchner x Kirchner*. Sie präsentiert rund 65 hochkarätige, selten in der Schweiz gezeigte Werke von Ernst Ludwig Kirchner (1880–1938). Der Künstler zählt zu den herausragendsten Protagonisten der Moderne. Das Kunstmuseum Bern erinnert mit dieser Ausstellung an die umfangreichste Retrospektive zu Lebzeiten des Künstlers, die 1933 in der Kunsthalle Bern stattfand und die er selbst kuratierte.

Das **Mediendossier** sowie die **Pressebilder** finden Sie im Medienbereich auf unserer Webseite.

Herzliche Grüsse

Anne-Cécile Foulon

Abteilungsleiterin Kommunikation & Marketing

Kunstmuseum Bern – Zentrum Paul Klee

Pressestelle Kunstmuseum Bern

Hodlerstrasse 8-12, 3011 Bern

press@kunstmuseumbern.ch | +41 31 328 09 93

kunstmuseumbern.ch

Individueller Ausstellungsbesuch

Medienschaffende mit gültigem Presseausweis können die Ausstellungen im Kunstmuseum Bern gratis besuchen. Bitte akkreditieren Sie sich im Vorfeld mit dem [digitalen Formular](#).

Medieninhalte



Ernst Ludwig Kirchner, Sonntag der Bergbauern, 1923-24/26, Öl auf Leinwand, 170 x 400 cm © Bundesrepublik Deutschland

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100018069/100933153> abgerufen werden.